

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. Eugen Korschelt in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. H. H. Field (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXXIX. Band.

16. Januar 1912.

Nr. 2.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Hadži, Über die Stellung der Acraspeden (Scyphozoa s. str.) im System. S. 65.
2. Sigl, *Cylosalpa poae* n. sp. aus dem östlichen Mittelmeere. (Mit 9 Figuren.) S. 66.
3. Schulz, Etwas über Alysiden. (Mit 1 Figur.) S. 74.
4. Mayhoff, Über das »monomorphe« Chiasma opticum der Pleuronectiden. (Mit 6 Figuren.) S. 78.

5. Thor, Neue Acarina aus Asien (Kamtschatka) II—III. (Fig 7—13.) (Mit 7 Figuren.) S. 86.
6. Helfer, Über eine neue Holothurienform aus dem Golf von Suez. (Mit 17 Figuren.) S. 90.
7. Bruyant, Notes acarologiques (Avec 5 figs.) S. 94.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. Erklärung. S. 96.

Literatur S. 225—240.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Über die Stellung der Acraspeden (Scyphozoa s. str.) im System.

Von J. Hadži (Agram).

(Aus dem Vergl.-anat. Institut der k. Universität zu Zagreb.)

eingeg. 13. November 1911.

Da wir unsern Standpunkt in dieser Frage hier vor kurzem dargelegt haben¹, wollen wir nur einige Worte dazu nachtragen, weil uns die Erwiderung Hérouards dazu zwingt.

Bei der Lektüre der Hérouardschen² Mitteilung haben wir den Eindruck gewonnen, daß er sich für die ectodermale Natur der inneren Proboscisaukleidung bei *Scyphistoma* einsetzt. Es ist ganz richtig, daß er es nirgends ganz deutlich ausgesprochen hat. Es würde zu weit

¹ J. Hadži, Haben die Scyphomedusen einen ectodermalen Schlund? Zool. Anz. Bd. 37. 1911.

² E. Hérouard, Sur les entéroïdes des Acraspèdes. Comt. rend. Acad. 1909. — Le pharynx des Scyphistomes. Zool. Anz. 1911. Bd. 38. Nr. 9/10.

führen, wollten wir jetzt alle jene Stellen der Hérouardschen Mitteilung namhaft machen, welche uns dazu bewogen haben, den Standpunkt Hérouards so zu präzisieren, wie wir es taten. Will es nun Hérouard nicht so gemeint haben, so nehmen wir es gern zur Kenntnis. Damit ändert sich aber doch nicht viel an der Sache, denn dann erscheinen die Argumente Hérouards, welche nach ihm für eine nähere Verwandtschaft zwischen Acraspeden und Anthozoen sprechen, noch um Weiteres geschwächt. Die bloße histologische Ähnlichkeit der Epithelien kann, unsrer Meinung nach, weder mehr noch gleich so viel gelten bei der Beurteilung der Verwandtschaft beider Gruppen, wie die Resultate der embryologischen Untersuchungen und der sonstigen vergleichenden Anatomie. Denken wir bloß an die Muskelverhältnisse einerseits in den Täniolen des *Scyphistoma* (mit ectodermalem vom Peristom herrührenden Muskelstränge) und anderseits in den echten Septen des Anthopolypen (entodermale Muskelfahnen), um von andern wichtigen Unterschieden nicht zu reden.

Zu unserm Schlußsatz gelegentlich der Darstellung des Hérouardschen Standpunktes: »Es wird folglich die alte Klasse der Scyphozoa (wie in der ‚zoologie concrète‘) als gültig beibehalten«, kamen wir auf Grund folgender Sätze Hérouards: »La validité de la classe Scyphozoaires telle que nous l'avons admise Delage et moi dans la zoologie concrète se trouve renforcée par la similitude de structure existant entre toutes les Ephyras d'un même rouleau médusaire« und: »Une pareille similitude de structure ne laisse aucun doute sur la légitimité du rapprochement soutenu par Goette.« Und so sind wir der Meinung, daß wir uns diesbezüglich keine Ungenauigkeit zuschulden kommen ließen.

2. *Cyclosalpa polae* n. sp. aus dem östlichen Mittelmeere.

(Aus dem Zoologischen Institut der k. k. Universität Innsbruck.)

Von M. Aquina Sigl S. N. D.

(Mit 9 Figuren.)

eingeg. 13. November 1911.

Die Zahl der bis heute im östlichen Mittelmeer vorkommenden Salpenarten ist sehr gering; denn abgesehen von *Cyclosalpa polae* kann nur 1 Vertreter des Genus *Cyclosalpa*, nämlich *Cyclosalpa pinnata* angeführt werden, dazu noch 3 Arten des Genus *Salpa*: *Salpa fusiformis*, *Salpa mucronata* und *Salpa maxima*. Das Thaliaceen-Material der »Pola«-Expedition aus dem östlichen Mittelmeer bot nicht Veranlassung, weitere Species verzeichnen zu können.

Salpa confederata, von Forbes in einem einzigen Individuum im

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): HadÅ³i Jovan [Johann]

Artikel/Article: [Über die Stellung der Acraspeden \(Scyphozoa s. str.\) im System. 65-66](#)